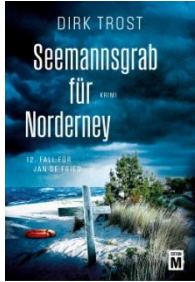


Seemannsgrab für Norderney



Die morgendliche Kutterfahrt des ehemaligen Strafverteidigers Jan de Fries nimmt ein unerwartetes Ende als eine Leiche aus dem Hafenbecken gefischt wird. Hauptkommissarin Doro Oldenburg ruft ihn zu Hilfe. Die Todesumstände sind mysteriös, weil eine von Jans Visitenkarten bei dem Toten gefunden wurde, wirft dies Fragen auf. Kurz darauf wird ein zweites Opfer am Strand von Norderney entdeckt. Die Spur führt zu einem Filmset, an dem ein historisches Drama gedreht wird. Für mich als Leser ist der Einstieg in diese Geschichte spannend. Ins Geschehen wird man geworfen, weil eine Visitenkarte von Jans gefunden wird. Der Ort des Geschehens mit einem Filmset fand ich sehr gelungen und aussergewöhnlich. Die drohende Naturgewalt des Orkans verstärkt die Spannung und verleiht dem Finale eine dramatische Kulisse. Gelingen fand ich auch, wie sich Jan als Komparse bei den Dreharbeiten einschleust. Das Lesen ist packend und fesselnd. Ein Krimi den ich empfehlen kann.

Dirk Trost, Seemannsgrab für Norderney, edition-M, 30.09.2025, 352 Seiten, Fr. 13.90